

Kaiser Franz proklamiert in Erkenntnis der Lage durch feierlichen Staatsakt 1804 sich zum „Kaiser von Österreich“. 1804

Napoleon vernichtet das Deutsche Reich durch seine im Jahre 6 erfolgte Ausgestaltung des Rheinbunds, was dann die 1806 Niederlegung der Krone Karls des Großen durch Kaiser Franz herbeiführt.

Und noch im selben Jahre schmettert die Schlacht bei Jena den Preußenkönig nieder! — —

Rivalen waren also Österreich und Preußen nicht mehr. Sie brauchten es auch später, als Preußen sich erholte, niemals wieder zu werden. Die Welt war ja für beide immerhin groß genug. Daß sie zum zweiten Male zu Nebenbuhlern wurden, das gehört auf die Rechnung der Neuordnung der Dinge nach des „Korsen“ Entthronung auf dem Wiener Kongreß.

Hier kam im Jahre 15 der „Deutsche Bund“ zustande — die 1815 Schutzvereinigung jener Reihe von Staaten, die früher im großen Ganzen das „Reich“ gebildet hatten. Die „Deutsche Bundes-Akte“ (das Grundgesetz des Bundes) wurde von allen Mächten, die beim Kongresse waren, feierlich gutgeheißen, Österreich bekam den Vorsitz beim Bundestag in Frankfurt — Preußen (mit der Verpflichtung, im Falle des Bundeskrieges die gleiche Zahl Soldaten — 3 Armeekorps — zu stellen) wurde Zweiter im Range. Also das alte Elend ohne den alten Zauber tausendjähriger Reife, ohne Wappen und Fahnen. Der Bund bekam nicht einmal eine Diplomatie bei auswärtigen Mächten. Eine von allem Anfang angekränkelte Halbheit und überdies die Lähmung des alten, eigentlichen, österreichischen Gedankens!

Wie kerngesund und richtig dieser Gedanke sein muß, das beweist die Geschichte. Beweist vor allem andern sein Immerwiederkehren bei sonst doch ohne Zweifel sehr verschiedenen Menschen, bei Ottokar von Böhmen, bei Mathias Corvinus, beim großen Ehestifter Maximilian I., bei Kaiser Karl VI. und zum Schlusse bei — Bismarck, bei denen er gleich aufflammt, wenn das Zusammenwirken seiner drei Elemente: Alpen-, Sudetenländer und ungarische Krone, ins Sonnenlicht gerückt ist.

Zur Zeit des „Deutschen Bundes“ lag ein Schatten darüber: die durch ihn wieder brennend gewordene „Deutsche Frage“, die Frage: Wer soll führen, Österreich oder Preußen?

Die Frage lautet richtig: Ist die Führung in Deutschland mit dem Berufe Österreichs in Harmonie zu bringen? und hat — je nach den Zeiten — ja! oder nein! zur Antwort. Ja: jedesmal, wo